SP32/02-80-M
SP32/02-80-E

Saugpumpenaggregat

Technische Informationen
TECHNICAL INFORMATION
INFORMATIONS TECHNIQUES

Montage- und Betriebsanleitung

Instructions de montage et de mise en service
Instructions for assembly and commissioning

Diese Information ist nur für den Fachmann bestimmt.
This information is only intended for the expert.
À l'usage des professionnels de la branche



eckerle

Technische Daten

TYPE	ELEKTRISCH				HYDRAULISCH			MECHANISCH	
	Spannung	Frequenz	Aufnahme -Leistung	Sicherung	Saughöhe max.		Zulässige Umgebungstemperatur	Tank-Volumen	Gewicht netto
SP32 /02-80	230 V	50 Hz	80 W	Leiterbahn Sicherung	7 m 4 m	20 l/h 55 l/h	0 - 40 °C	7,3 l	7 Kg

Funktion - Anwendung und Installationshinweise:

Das Heizöl-Saugpumpenaggregat SP32 02-80 ist für die Versorgung von automatischen Ölbrennern mit Heizöl nach DIN EN 51603-1 EL und DIN V 516036 EL A Bio 5 im Saugbetrieb bestimmt. Das Gerät saugt das Heizöl bis zu einer maximalen Höhe von 7 m an und füllt den eingebauten 7,3 Liter Vorratsbehälter automatisch auf. Das Saugpumpenaggregat kann auch tiefer als der Ölbrenner installiert werden. Die Pumpe übernimmt dann die Funktion einer Zwischenstation.
Bitte kein zusätzliches Rückschlagventil sowie Filter in die Saugleitung einbauen, da bereits in der Pumpe vorhanden! Sollte die Tankarmatur des Öltanks bereits ein Rückschlagventil enthalten ist mit einer Reduzierung der Entnahmemenge zu rechnen. Die Leistungen der Pumpe werden dadurch reduziert. Der eingebaute, offene Behälter wirkt als Ölentlüftung. Daher ist keine zusätzliche Entlüftung an den Verbrauchern erforderlich. Die Einbaumöglichkeiten der neuen Saugpumpe entnehmen Sie bitte den beiliegenden Installationsbeispielen.

1. Technische Ausstattung:

Mit zwei elektromagnetischen Schwingkolbenpumpen, ein elektrisches (E) oder mechanisches (M) Antihebeventil, Filtereinsätze, Rückschlagventile für die Saugleitung, thermische Sicherheitsüberwachung, elektronische Schwimmersteuerung mit vorprogrammierten Kontrollfunktionen, LCD-Anzeige für Funktion- und Störanzeigen, zwei Leitungsanschlüsse mit Schneidringverschraubungen für ø10x1 mm Kupferrohr, Befestigungsmaterial. Der 7,3 Liter Vorratsbehälter sowie der Pumpenantrieb samt Verschraubungen sind über einer integrierten Ölauffangwanne montiert. Diese wird durch eine Leckagesicherheitssteuerung elektronisch überwacht. Das Gerät ist steckerfertig montiert und werksseitig geprüft.

2. Sicherheitsprüfung und Ausstattung:

Das Gerät ist nach EN 12514-2, EN 60335-1 und EN 55015-1 geprüft. Die Pumpe verfügt über eine Ölmangelsicherung sowie über eine Leckageüberwachung für die Sicherheitsauffangwanne. Zusätzliche, zeitgesteuerte Kontrollsysteme überwachen die Funktion des Pumpwerkes.

3. Transportsicherung

Nach Auspacken des Gerätes, Transportsicherung wie folgt entfernen:
· das Saugaggregat aus der Verpackung nehmen,
· die drei Schrauben (10) lösen und den Deckel abnehmen,
· die Schutzstopfen von den Verschraubungen bei Saug und Ofenab gang entfernen.

4. Wandbefestigung

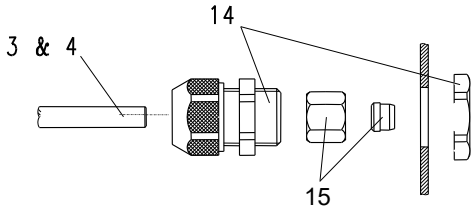
Achten Sie auf genügend Freiraum nach oben bzw. auf eine gute Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten. Es ist auf eine waagerechte Installation (± 2%) zu achten. WICHTIG: Die Pumpe muss min. 25cm über dem Tankniveau installiert sein, damit keine Zulaufdrücke entstehen können. Das Heizöl-Druck-/Saugaggregat darf nur in trockenen und gut belüfteten Räumen betrieben werden.

5. Rohrinstallation

Das Gerät ist werksseitig mit Saug- und Abgangsverschraubungen für 10x1 Cu-Rohr NW8 ausgestattet. Beim montieren der Cu-Rohre am Saug- und Abgangstutzen ist darauf zu achten, dass keine Spannungen an den Stutzen durch Biegen der Leitungen entstehen. Die Rohrinstallation muss fachmännisch und sorgfältig ausgeführt werden.

Achtung:
· Beim Biegen der Leitungen dürfen keine Querschnittsverengungen entstehen.
· Spannungen auf die Leitungsanschlüsseanschlüsse vermeiden.
· Bei der Montage der Leitungen ist auf Dichtheit zu achten (keinen Hanf oder Teflon verwenden).
· Die gesetzlichen und normativen Richtlinien zur Rohrverlegung sind einzuhalten.

Montage Reihenfolge:
1. Die Stopfbuchsen (14) ohne Gegenmutter auf die zwei Leitungen (3 & 4)montieren.
2. Die Leitungen (3 & 4) in die vorgesehenen Löcher des Behälters einführen.
3. Die Gegenmutter der Stopfbuchsen (14) und die Verschraubungen (15) auf die zwei Leitungen (3 & 4) montieren.
4. Die Leitungen (3 & 4) anschliessen und die entsprechenden Verschraubungen (15) dicht anziehen.
5. Die Stopfbuchsen (14) am Behälter montieren und alle Überwurfmutter anziehen.

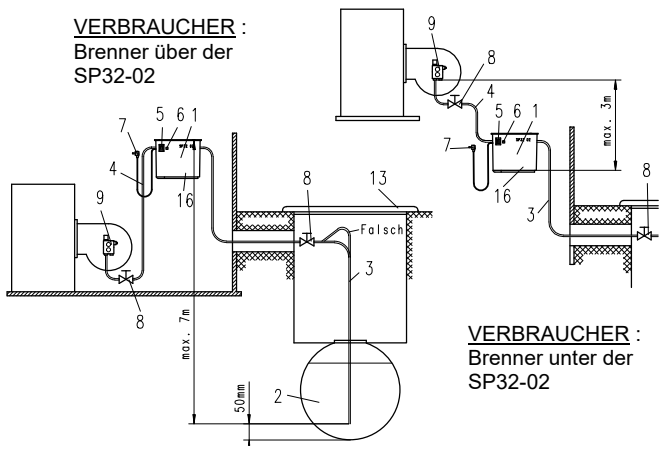


6. Elektroinstallation

Die Netzanschlussdose, 230 Volt muss einen Erdschutzleiter haben. Das Gerät wird komplett, anschlussfertig mit Netzstecker nach VDE ausgeliefert. Es ist über eine Leiterbahnbruchsicherung auf der Schaltplatte abgesichert. Die Version SP32 02-80E ist serienmäßig mit einem elektromagnetischen Antihebeventil ausgerüstet. Das Magnetventil wird mit einer separaten, elektrischen Steuerleitung von dem Verbraucher angesteuert. Nach Beendigung der Ölentnahme, muss die Stromzufuhr für das elektrische Antihebeventil unterbrochen werden. Das Magnetventil ist stromlos geschlossen. Wir bitten Sie, die Pumpe grundsätzlich separat anzuschließen und nicht extern elektrisch, z. Bsp. über die Brennersteuerung, zu betreiben.

Legende:

1. Saugpumpenaggregat SP32 02
2. Tank
3. Saugleitung
4. Zulaufleitung
5. LCD Anzeige
6. Starttaste
7. Steckdose
8. Absperrventil
9. Ölbrennerpumpe
10. Befestigungsschraube des Deckels
11. Deckel
12. Mechanische oder elektromagnetische Antihebeventil
13. Domschacht
14. Stopfbüchse
15. Verschraubung
16. Ölauffangwanne
17. Schwimmer



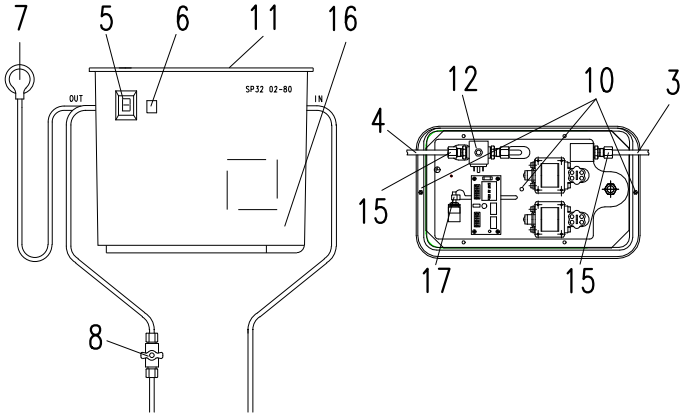
!! Vor dem Entfernen des Deckels (Pos.11) immer erst den Netzstecker ziehen (Pos.7) !!

7. Inbetriebnahme

Nachdem die Rohranschlüsse montiert wurden, die Abdeckhaube geschlossen und befestigt ist, wird die Pumpe wie folgt in Betrieb genommen:

· Netzstecker (Pos. 7) in Steckdose einstecken.
· LCD-Anzeige (Pos. 5) am Gehäuse leuchtet auf. Die Zahl 8 erscheint aufdem Display.
· Absperrventil (Pos. 8) schliessen und die elektrische Verbindung zwischen dem elektromagnetischen Antihebeventil (Pos. 12) und dem Ölbrenner kontrollieren.
· Einschaltknopf (Pos. 6) kurz drücken, Pumpe läuft an und automatisch weiter. Die LCD-Anzeige (Pos. 5) zeigt sukzessiv 0,1,2 und 3.
· Nach Erreichen des oberen Schaltniveaus 3 schaltet die Saug-pumpe automatisch ab.
· Absperrventil (Pos. 8) zum Verbraucher öffnen.
· Ölbrenner (Pos. 9) in Betrieb nehmen.

Achtung: Bei langen Saugleitungen, empfehlen wir vor der Erstinbetriebnahme das Heizöl mit einer Handpumpe anzuziehen, um einen zu langen Trockenlauf des Pumpwerkes zu vermeiden. Der Trockenlauf des Pumpwerkes ist elektronisch auf 10 Min. begrenzt, danach schaltet die Pumpe automatisch auf Störung (Der LCD-Anzeige zeigt 4. auf den Display.) Nach Überprüfung der Saugleitung auf Dichtheit muss dann der Startvorgang wiederholt werden.



Funktions- und Störanzeige

Das Gerät ist mit einer elektronischen Funktionsanzeige (LCD-Anzeige) ausgerüstet, welche den jeweiligen Betriebszustand anzeigt.

0. Ölbehälter ist leer (z.B. nach Stromausfall.)
1. Schwimmer befindet sich im Bereich Ölreserve.
2. Schwimmer befindet sich auf Einschaltniveau.
3. Schwimmer hat oberes Abschaltniveau erreicht (Pumpe hat abgeschaltet.)
4. Wenn die Pumpe kein Öl ansaugen konnte, (Pumpenbehälter ist leer) erfolgt eine Störabschaltung nach ca 10 Minuten.
5. Wenn die Pumpe das Niveau (2.) nach 30 Minuten nicht erreichen konnte.
6. Sicherheitsschwimmer in der Ölauffangwanne ist aktiviert. Die Sicherheitswanne ist mit Öl gefüllt.
7. Temperaturfühler schaltet die Pumpe bei 60°C Umgebungstemperatur automatisch ab. (z.B. bei Überlastung/Überhitzung des Pumpwerkes.)
8. Gerät ist unter Spannung

8. Wartung

Vor Beginn der Wartungsarbeiten und Abnahme der Abdeckhaube immer den Netzstecker (Pos.7) ziehen! Schnellschlussventile (Pos. 8) schliessen. Die Wartung des Gerätes begrenzt sich auf die jährliche Reinigung der eingebauten Feinfilter (2 Stk.weisse Kunststofffiltereinsätze (Pos. 18) sitzen vor beiden Pumpentrieben unter der Geräteabdeckhaube (Pos. 11). Die Filter können ohne Werkzeug mittels eines Geldstücks ein - und ausgeschraubt werden. Bei der Wiedermontage muss auf absolute Dichtheit geachtet werden.



9. Mögliche Störungen und Störursachen

Die Pumpe wird im Betrieb über mehrere Kontrollparameter zusätzlich überwacht. Bei Störabschaltung sind daher folgende Überprüfungen an der Anlage und am Gerät vorzunehmen:

· Ist Spannung vorhanden (leuchtet das LCD-Display?)
LCD-Anzeige - aus -: Ölniveau in Voratsbehälter zu hoch
· Ist Öl in dem Heizöltank vorhanden? – evtl. Ölmängel! LCD-Anzeige 4 oder 5
· Ist die Saugleitung dicht? LCD-Anzeige 4 oder 5
· Ist die zulässige Förderhöhe überschritten? LCD-Anzeige 4 oder 5
· Sind die Saugfilter verschmutzt? LCD-Anzeige 4 oder 5
· Ist die Ölauffangwanne gefüllt? –Leckage o. Überlauf- LCD-Anzeige 6
· Ist die Umgebungstemperatur des Pumpwerkes höher als 60°C?
LCD-Anzeige 7
· Ist der Ölbehälter der Pumpe leer, evtl. Stromausfall? LCD-Anzeige 0
· Ist die Pumpenförderleistung noch ausreichend? LCD-Anzeige 4 o. 5

10. Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 12 Monaten ab Lieferdatum des Gerätes. Bei Beanstandungen ist das defekte Gerät zusammen mit dem Kaufnachweis (Lieferschein oder Rechnungskopie) zur Gewährleistungsprüfung an den Lieferanten einzusenden. Diese Gewährleistung gilt für Materialschäden oder Herstellungsfehler und beschränkt sich auf das Auswechseln oder Reparatur der defekten Teile. Arbeitskosten und eventuelle sekundäre Schäden können in keinem Fall als Grundlage für eine Reklamation dienen. Bei einer nicht konformen Installation oder bei Nichteinhaltung der Spezifikationen oder Wartung lehnen wir jede Haftung ab.

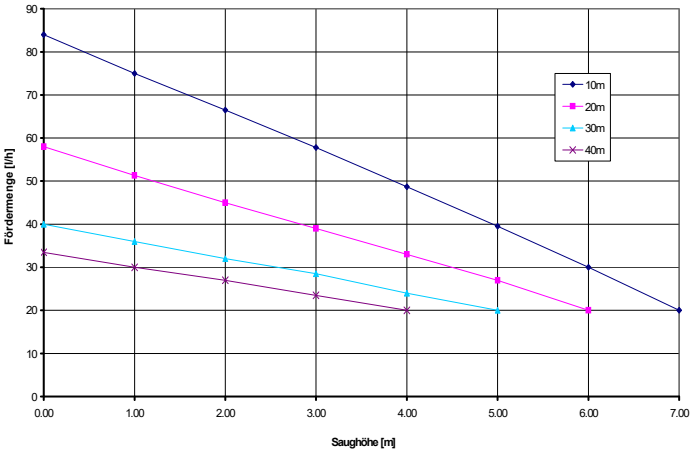
11. Transporthinweis

Vor dem Versand von gebrauchten Geräten sind diese zuvor vollständig zu entleeren! Transportschäden durch auslaufendes Heizöl gehen zu Lasten des Absenders!

12. Leistungsdiagramme

Rohrleitungen: 10m waagrechte Leitung entspricht ungefähr dem gleichen Widerstand wie 1m senkrechte Leitung.

Fördermenge SP 32 02-80



Technical Features

TYPE	ELECTRICAL				HYDRAULIC		MECHANICAL	
	Voltage	Frequency	Power	Fuse	Output function for suction height		Reseve-Storage	Gewicht netto
SP32 02-80	230 V	50 Hz	80 W	0,5 A	7 m 4 m	20 l/h 55 l/h	7,3 l	7 Kg

1. Description :

The SP32 02 suction pump incorporates an electromagnetic pump with oscillating piston, a float (motor ignition and shutdown), a safety device for overflowing, a thermal safety device, a low safety device, and a leak detection float in the drip tray, all controlled by an electronic circuit.
The motor is protected by a fine filter that is built into a metal part.
Two additional electronic safety measures also protect the engine in the event of the cistern being empty or leaking. The pump function is secured by a drip tray and is delivered ready-made, with cable and pipe fittings for ø 6/8 mm (ø 8/10 mm on request) copper tubes all included.
Maintenance is limited to a periodic cleaning of the suction filter.
Our pump conforms to standards regulations EN 12514.

2. Usage :

Suction pump SP32 02-80 is used as an intermediate tier in the feeding of automatic oil burners. The pump sucks in the fuel oil until it reaches a maximum level of 7m and fills its own tank with a capacity of 7.3 litres per automatic cycle. There must not be a backflow preventer valve in the suction pipe. With the tank being open, no purging system is required. The oil burner can be above or below the pump (see examples). When the burner is above the pump, the total height of the suction pipe in the oil burner's cistern can reach 9m.

3. Caution during installation:

Before installing the pump, ensure the safety packaging is removed as follows: remove the pump from the packaging, remove the lid by loosening the 3 screws (10), take off the protective plastic caps on the pipe fittings (15).

4. Wall Mounting

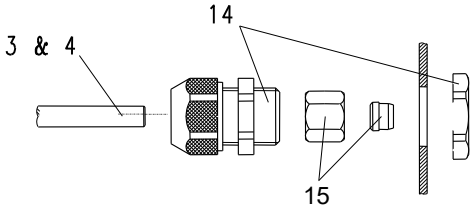
Accessibility between the lid and the pump must always be observed. It must be located at least 30cm above the highest oil heater. Make sure that this is straight (±2° tolerance). The pump must always be at least 30 cm above the highest level of the cistern. The oil lifter may only be operated in dry and well-ventilated rooms

5. Pipe Installation

All the pipes (both suction and delivery) must be in ø 8/10 mm copper tubes. If they are in ø6/8 mm tubes, replace the pump's ø 8/10 mm (15) pipe fittings with ø6/8 mm pipe fittings, which are provided in the accessories bag. Ensure the pipe fittings are airtight when assembled. The pipe junctions are bit type sleeves. Avoid throttling and closed angles. Do not use hemp to seal the pipe fittings. All this must be carried out in accordance with legal regulations.

Order of Assembly

1. Assemble the packing boxes (14) without lock nuts on the tubes (3 & 4).
2. Pass the tubes (3 & 4) through the purpose-made holes in the tank.
3. Assemble the packing box lock nuts (14) on the tubes (3 & 4) as well as the nuts and bolts of the pipe fittings (15).
4. Connect the tubes (3 & 4) and tighten the pipe fittings (15).
5. Assemble the packing boxes (14) on the tank and then tighten all the nuts



6. Electrical Installation

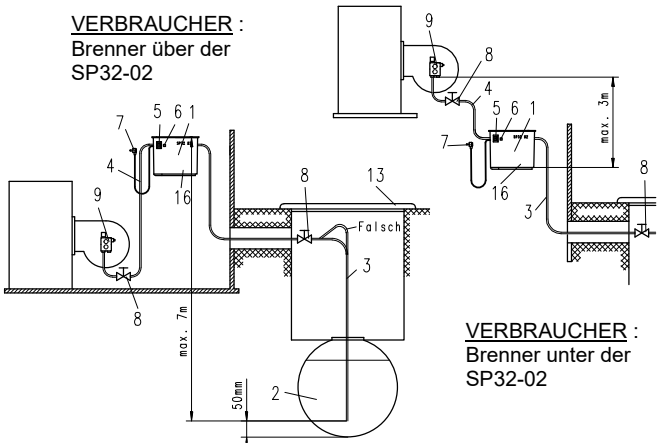
The power supply must be 230 V/50 Hz and grounded. The SP32 02 pumps are delivered with cable and power plug. A fast 0.5 A 20x5 fuse is built into the electronic circuit.

Solenoid valve version

Do not forget to connect the solenoid valve to the oil burner before commissioning. This solenoid valve, which is normally closed, is controlled by the oil burner. As soon as this stops, the solenoid valve's power supply must be interrupted in order to avoid a possible siphonage effect.

Key :

1. SP32 02-80 pump
2. Cistern
3. Suction pipe
4. Feeding pipe
5. LCD Display
6. Switch
7. Power plug
8. Shut-of valve
9. Stove/Burner
10. Screw of the lid
11. Lid
12. Electro-valve or mechanical anti-siphoning
13. Lid of the cistern
14. Compression gland
15. Coupling
ø8/10 mm or ø 6/8 mm
16. Drip tray
17. Fill opening
18. Float



7. Using the SP32 02-80 pump

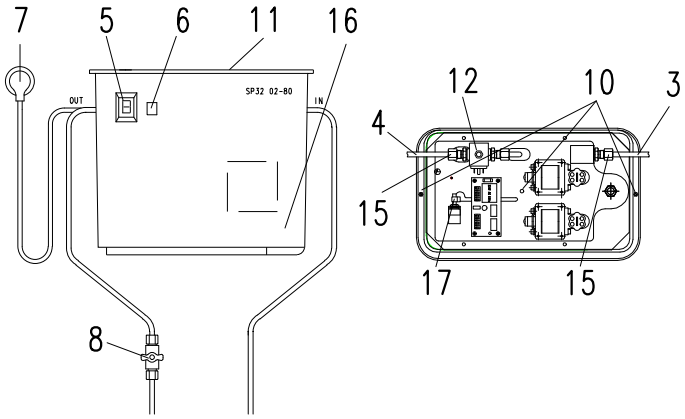
Use heating additive-free oil or kerosene. Check if the fuel oil in the cistern is clean. Do not use additives, as those already incorporated are the correct amounts to deal with improved combustion, ageing and resistance to the cold. Any further additions could quickly damage the pump.

Caution !

Upon ignition, a 10-minute delay prevents the pump from running without liquid; the option of filling the suction pipe with a suction hand pump must be considered if this pipe is long or part of a bigger section.

Start-up

1° Insert the plug (7) into the socket. When the display (5) shows 8. the pump is powered.
2° Open the shut-off valve (8), and open the furnace valve
3° Press the switch (6), the LCD (5) will then show 0,1,2 and 3 in suc cession.



Float mechanism:

As soon as the pump is powered the digital display (5) shows 8. Press the switch (6). The float will proceed through the following stages.
0. is displayed until the quantity of fuel has exceeded 1.3 litres.
1. the float is in the 3.5-litre reserve.
2. start of cycle. This digit is displayed until the end of the cycle.
3. end of cycle, the pump contains 7.3 litres.

Alarms :
4. low: level 1. not reached after 10 mins.
5. intermediate: level 2. not reached after 30 mins.
6. high: liquid in the drip tray.
7. temperature: temperature inside the pump is above 55°C.

8. In the event of breakdown:

Upon ignition, two failure warnings can appear on the display:
4. the pump may be running without liquid.
When 4. appears on the display, check the following points:
- The suction pipe is well screwed into the pipe fitting (air intake).
- The suction rod must be well inside the cistern.
- The filter is clean (cleaned once every year).

Check if, according to the table below (para.12), the maximum pipe height or length has been exceeded

5. check that the entire installation is functioning properly.
When 5. appears on the display, check the following points:
- Check that the cistern is not empty.
- Check compression in the pipes.
- Check the points mentioned in the event of alarm 4.

When functioning, the pump has two safety devices:

6. drip tray safety device.
When 6. appears on the display, there has been a leak in the drip tray (16).
Check the following points:
Check where the leak is coming from, whether the problem is the pipe fittings (in/out), a cracked tray, or an overflow*. Before restarting the pump, the drip tray must be emptied (loosen the four screws which are found underneath the tray). * Be careful if the leak has been caused by an overflow as this indicates that the pump did not stop upon reaching the high level (point 3. upon ignition). Disconnect the plug (7), check that the float is not blocked, then reignite.
7. safety device in the event of heightened temperature (fire, overheating etc…) Alarm 7. is displayed when the room temperature rises to above 55°C. If this digit appears, check where the heat is coming from. To restart the pump following each breakdown, it must be rebooted by pressing the start button (6). If you have had to disconnect the pump from the power source, commissioning will be required (see chapter 7).



9. For any unexpected incident:

- Pull out the plug (7).
- Close the shut-off valve (8).
- Advise after-sales service.

10. Maintenance:

For the pump to function efficiently, the filter should be cleaned annually. The filter is visible once the lid (11) is removed. This filter can easily be unscrewed using a coin. When reassembling, ensure that it is thoroughly airtight

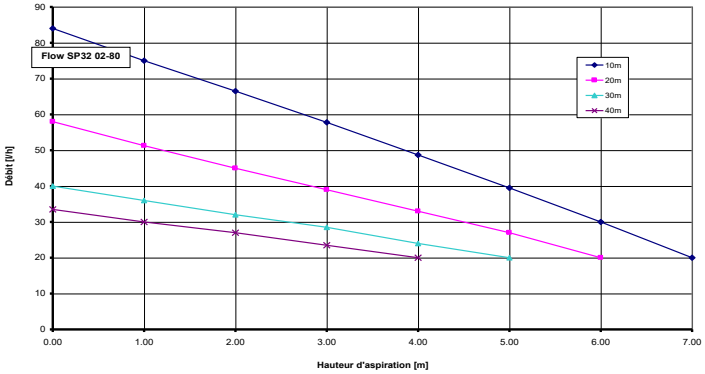
11. Guarantee:

The manufacturer grants 12 months' guarantee from the date of delivery. Please keep a copy of the invoice and the warranty. This guarantee applies to the parts that are faulty or are manufacturing defects, and is limited to the replacement or the repair of the defective parts, without entitlement to claim for compensation or damages. We cannot accept responsibility in the event of improper installation, non-observance of the specifications and maintenance not being carried out.

12. Important notice:

In the event that equipment has to be forwarded, the tank must be correctly drained before sending. Damage caused by oil spillage during transport is the responsibility of the sender.

13. Performance curves:



14. WARNING:

The SP32 02 should be handled carefully. Installation and servicing must be performed by trained / authorised personnel only and must confirm with the requirements of the local building regulation. When fitting this oil lifter outside, suitable weather proof protection should be provided.
In line with current UK guidance, when fitting this oil lifter inside a building. it should be installed in a fire proof enclosure which is vented to outside. This product must be installed in line with local regulations.

Caractéristiques techniques :

TYPE	ELECTRIQUES				HYDRAULIQUES			MECANIQUES	
	Tension	Fréquence	Puissance	Fusible	Débit en fonction de la hauteur d'aspiration		Températures min. et max. de fonctionnement	Contenu du réservoir	Poids Net
SP32 02-80	230 V	50 Hz	80 W	0,5 A	7 m 4 m	20 l/h 55 l/h	0 - 40 °C	7,3 l	7 Kg

1. Descriptif:

La pompe aspirante SP32 02-80 comprend une pompe électromagnétique à piston oscillant, un flotteur de travail (mise en marche et arrêt du moteur), une électrovanne (E) ou une vanne mécanique (M), une sécurité en cas de débordement, une sécurité thermique, une sécurité basse et un flotteur de détection de fuite dans le bac de rétention. Le tout est commandé par un circuit électronique. Le moteur est protégé par un filtre fin incorporé dans un corps métallique. De plus, deux sécurités électroniques supplémentaires protègent le moteur en cas de citerne vide, ou de fuite. Toute la pompe est montée dans un bac de rétention et est livrée prête à l'emploi avec câble, fiche de branchement électrique et raccords pour des tubes en cuivre ø8/10 mm. Des raccords pour des tubes ø6/8 mm sont livrés en accessoires avec la pompe. L'entretien est limité au nettoyage périodique du filtre d'aspiration. Notre pompe répond aux normes EN 12514-2, EN 60335-1 et EN 55015-1.

2. Utilisation:

La pompe aspirante SP32 02-80 sert d'étage intermédiaire pour l'alimentation de brûleurs automatiques. La pompe aspire du fioul selon DIN EN 51603-1 EL à DIN V 51603-6 EL A Bio 5 jusqu'à une hauteur max. de 7 m et remplit son propre réservoir d'une capacité de 7.3 litres par cycle automatique. Attention il ne doit pas y avoir de clapets anti-retour ou de filtres supplémentaires sur la conduite d'aspiration. Si votre citerne est équipée d'un clapet antiretour ou que votre conduite d'aspiration est équipée d'un filtre, veuillez prévoir une baisse des performances de la pompe et une hauteur d'aspiration plus faible que décrit dans le tableau ci-dessus. Ce réservoir étant ouvert, aucun système de purge n'est nécessaire. Le brûleur peut être au-dessus ou au-dessous de la pompe (voir exemples). Quand le brûleur est au-dessus de la pompe, la hauteur totale de la conduite d'aspiration de la citerne au brûleur peut atteindre 9 m.

3.Précaution d'installation:

Avant d'installer la pompe, veiller à enlever la sécurité de transport comme suit : sortir la pompe de l'emballage, enlever le couvercle en dévissant les 3 vis (10), ôter les bouchons protecteurs plastique sur les raccords (15).

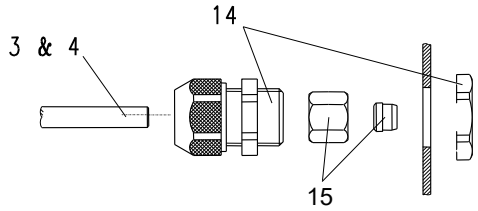
4.Fixation de la pompe:

Toujours garder l'accessibilité entre le plafond et la pompe. Veiller à ce qu'elle soit d'aplomb (tolérance ± 2°). La pompe doit toujours se trouver au minimum 30 cm au-dessus du niveau supérieur de la citerne. La pompe doit être utilisée que dans des locaux secs et bien ventilés

5. Installation des conduites:

Toutes les conduites (aspiration et alimentation) doivent être en tube de cuivre ø8/10 mm. Si elles sont en tube ø6/8 mm, remplacer les raccords de la pompe ø8/10 mm (15) par les raccords ø6/8 mm livrés dans le sachet accessoires. Attention à monter ces raccords de façon étanche. Les raccords sont du type à bague coupante. Eviter les étranglements et les angles fermés. Ne pas utiliser de chanvre pour étancher les raccords. Se conformer aux prescriptions légales en vigueur.

Ordre de montage
1. monter les presse-étoupes (14) sans contre-écrou sur les tubes (3 & 4).
2. passer les tubes (3 & 4) par les ouvertures du réservoir prévues à cet effet.
3. monter sur les tubes (3 & 4) les contre-écrous des presse-étoupes (14) ainsi que les écrous et les olives des raccords (15).
4. raccorder les tubes (3 & 4) et serrer les raccords (15).
5. monter les presse-étoupes (14) sur le réservoir et en serrer tous les écrous.



6. Installation électrique:

L'alimentation électrique doit être en 230 V / 50 Hz avec mise à terre. Les pompes du type SP32 02 sont livrées avec câble et fiche électrique. Un fusible de 0.5 A 20x5 rapide est intégré sur le circuit électronique. Veuillez toujours brancher indépendamment la pompe, elle ne doit en aucun cas être pilotée par le brûleur ou branchée sur celui-ci.

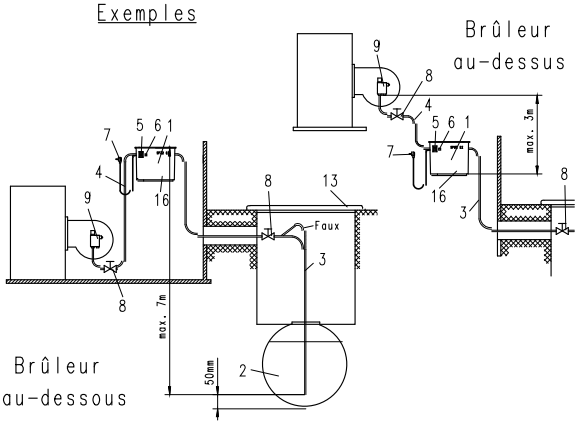
Version électrovanne

Ne pas oublier de raccorder l'électrovanne avec le brûleur avant la mise en service. Cette électrovanne, normalement fermée, est pilotée par le brûleur. Dès que celui-ci s'arrête, l'alimentation électrique de l'électrovanne doit être interrompue afin d'éviter un éventuel effet de siphonage.

Légende :

1. Pompe SP32 02-80
2. Citerne
3. Conduite d'aspiration
4. Conduite d'alimentation
5. Affichage LCD
6. Bouton de mise en marche
7. Prise électrique
8. Robinet d'arrêt
9. Pompe au brûleur
10. Vis du couvercle
11. Couvercle
12. Electrovanne ou vanne mécanique
13. Couvercle de citerne
14. Presse-étoupe
15. Raccords ø8/10 mm ou Æ 6/8 mm
16. Bac de rétention
17. Orifice de remplissage
18. Flotteur de travail

Exemples



7. Mise en fonction de la pompe SP32 02-80

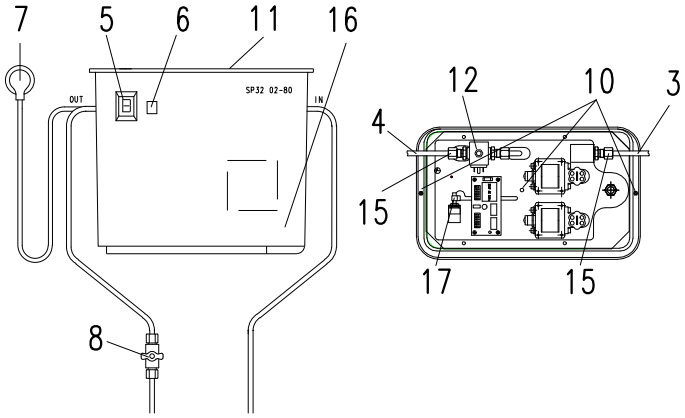
Utiliser le fioul domestique ou éventuellement du gazoil sans adjonction d'additifs. Vérifier si le fioul de la citerne est propre. Ne pas utiliser d'additifs, ceux-ci étant déjà incorporés à dose correcte afin d'améliorer la combustion, le vieillissement et la résistance au froid. Une adjonction supplémentaire pourrait entraîner une destruction rapide de la pompe.

Attention!

A la mise en marche, une temporisation de 10 minutes prévient une marche à sec trop importante de la pompe, il y a lieu de prévoir la possibilité de remplir la conduite d'aspiration avec une pompe aspirante à main, si cette conduite est longue ou de section importante.

Mise en service

1. Introduire la fiche (7) dans la prise de courant. L'affichage (5) indique 8. la pompe est sous tension.
2. Ouvrir le robinet d'arrêt (8) et vérifier si l'électrovanne (12) est branchée avec le brûleur (9).
3. Appuyer sur l'interrupteur (6), le LCD (5) va indiquer successivement 0,1,2 puis 3.



Fonctionnement du flotteur:

Dès que la pompe est sous tension, l'affichage digital (5) indique 8. Presser l'interrupteur (6). Le flotteur va passer par les étapes suivantes :

0. est affiché jusqu'à ce que la quantité de mazout dans le réservoir ait dépassé 1.3 litre.
1. le flotteur se trouve dans la réserve de 3.5 litres.
2. début de cycle. Cette valeur est affichée jusqu'en fin de cycle.
3. fin de cycle, la pompe contient 7.3 litres.

Alarmes:

4. sécurité basse : 1.3 litre pas rempli au bout de 10 min.
5. sécurité intermédiaire : niveau 2. pas atteint au bout de 30 min.
6. sécurité haute : liquide dans le bac de rétention.
7. sécurité température : température supérieure à 60°C à l'intérieur de la pompe.

8. En cas de panne:

Lors de la mise en service, deux pannes peuvent apparaître sur l'affichage :

4. Sécurité basse : Prévient la marche à sec.

Lorsque l'affichage indique 4., vérifier les points suivants :

· La conduite d'aspiration est bien vissée sur le raccord (prise d'air).
· La canne d'aspiration doit être bien plongée à l'intérieure de la citerne.
· Le filtre est propre (nettoyage une fois par année).
· Vérifier selon le graphique ci-après (chap.13) si la hauteur ou la lon gueur maximale des conduites ne sont pas dépassées.

5. Sécurité intermédiaire : niveau 2. pas atteint au bout de 30 min. Vérification du bon fonctionnement de toute l'installation.

Lorsque l'affichage indique 5. vérifier les points suivants :

· Vérifier que la citerne ne soit pas vide.
· Vérifier les restrictions dans les conduites.
· Vérifier les points mentionnés en cas d'alarme 4.

En fonctionnement, la pompe comporte deux sécurités :

6. Sécurité haute. Il y a du liquide dans le bac de rétention.

Lorsque l'affichage indique 6., il y a du mazout détecté dans le bac de rétention (16). Vérifier les points suivants : Vérifier d'où la fuite provient, bac percé, trop-plein*. Avant de remettre la pompe en marche, il faut vider le bac de rétention. *Attention si la fuite vient du trop-plein, cela signifie que la pompe ne s'est pas arrêtée une fois le niveau haut atteint (affichage 3. sur le LCD). Débrancher la fiche (7), vérifier que le flotteur de travail (18) ne soit pas bloqué puis refaire une mise en service.

7. sécurité en cas de température élevée (incendie, surchauffe etc…)

L'alarme 7. s'affiche lorsque la température ambiante est supérieure à 60°C. Si cette inscription apparaît, examin er d'où provient cette chaleur. Pour redémarrer la pompe après chaque panne il faut quittancer en pressant le bouton de mise en marche (6), si vous avez du mettre la pompe hors tension il faut faire une mise en service (voir chapitre 7).

9. Pour tout incident imprévu:

· Retirer la fiche (7).
· Fermer le robinet d'arrêt (8).
· Aviser le service après vente le plus proche.

10. Entretien:

Pour le bon fonctionnement de la pompe, il est conseillé de procéder à un nettoyage annuel des filtres. Celui-ci est visible en enlevant le couvercle (11). Ce filtre se dévisse facilement à l'aide d'une grande pièce de monnaie ou d'une pince longs becs. Pour le remontage, veiller à une étanchéité absolue.

11. Garantie:

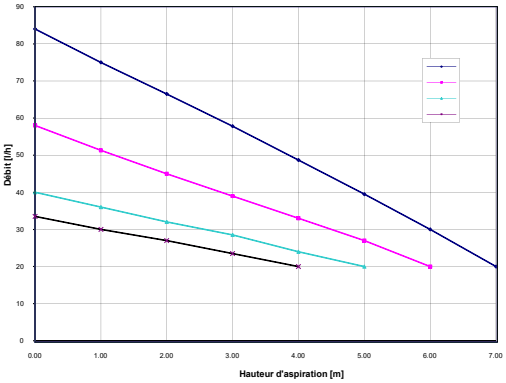
A compter de la date de livraison, le fabricant accorde 12 mois de garantie. Veuillez conserver la copie de la facture et la carte de garantie. Cette garantie porte sur les pièces présentant des vices de matière ou des défauts de fabrication et se limite au remplacement ou à la remise en état des pièces défectueuses, sans qu'aucune indemnité ou dommages et intérêts puissent être réclamés. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation non conforme, de non-respect des spécifications et d'entretien non effectué.

12. Avis important:

En cas de réexpédition d'un appareil, il est indispensable de vidanger correctement le réservoir avant de l'emballer. Les dommages causés par le fioul répandu au cours du transport sont à la charge de l'expéditeur.

13. Courbes de performances:

Débit SP32 02-80



Perte de charge: pour 10 m horizontalement calculer une perte équivalente à 1 m vertical soit 0,1bar.



Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Internetseite unter:
For more informations visit our web-site:

www.eckerle.com



Eckerle Technologies GmbH ■ Otto-Eckerle-Str. 6/12A ■ D-76316 Malsch ■ Tel +49 (0) 7246-9204-0 ■ Fax +49 (0) 7246-9204-44

info@eckerle.com www.eckerle.com

Stand:07/17